



Institute for Advanced  
Sustainability Studies

Newsletter 04|2019



FORSCHUNG UND DIALOG  
FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

der Aachener Vertrag zwischen Frankreich und Deutschland sieht die Gründung eines Zukunftswerkes vor, das die Fähigkeiten in beiden Ländern stärkt, die gesellschaftliche Transformation in Richtung Nachhaltigkeit gemeinsam voranzutreiben, und zwar aus der Perspektive der Kommunen und Regionen. Auf deutscher Seite wird das IASS dieses Zukunftswerk aufbauen und betreiben – für uns eine schöne Anerkennung unserer Forschung und Gesellschaftsberatung zu Nachhaltigkeit und Demokratie und zugleich ein Ansporn, diese fortzusetzen.

Die Klimapolitik war und ist eines der beherrschenden Themen in diesen Wochen. Auf der UN-Klimakonferenz in Madrid geht es einmal mehr darum, ob und wie die Pariser Klimaziele doch noch erreicht werden können. Das IASS wird in diesem Jahr ein ganz besonderes Format anbieten: einen „Dialog- und Reflexionsraum“, der eine alternative Art von Begegnung und Diskussion ermöglichen soll. Mehr dazu und auch zu den weiteren IASS-Aktivitäten auf der COP finden Sie in diesem Newsletter.

In Deutschland sorgen die geplanten Mindestabstände von Windkraftanlagen zu Wohngebäuden hingegen für reichlich Diskussionsstoff. Eine Analyse von IASS-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zeigt das Potenzial der Windenergie bei verschiedenen Mindestabständen in den Bundesländern. Fazit: Ein pauschaler Mindestabstand von 1000 Metern von Windkraftanlagen zu Wohngebäuden würde den weiteren Ausbau von Windenergie praktisch komplett zum Erliegen bringen.

Die Ozeane leiden besonders unter dem Klimawandel: Sie werden warm und sauer, mit weitreichenden Folgen für ihr komplexes Ökosystem. Wie durch regionale Zusammenarbeit der Schutz der Weltmeere verbessert werden kann, diskutierten im Oktober Fachleute aus aller Welt auf dem Marine Regions Forum. Unser [Video](#) vermittelt einen Eindruck von der Tagung.

Schließlich: Die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie will die vielen Initiativen des Landes, die im Bereich Nachhaltigkeit aktiv sind, vernetzen. Und mit einem neuen Fellowship für Künstlerinnen und Künstler will das IASS den Austausch zwischen Wissenschaft und Kunst zu Nachhaltigkeitsthemen fördern.

Zu diesen und weiteren Themen erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe unseres Newsletter. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu den Themen des Newsletters oder unserer Arbeit haben, zögern Sie nicht, uns zu schreiben: [media@iass-potsdam.de](mailto:media@iass-potsdam.de).

Herzliche Grüße aus Potsdam

**Matthias Tang**

Leiter Presse und Kommunikation

**NEWS**



### **IASS Policy Brief**

#### **Voraussetzungen der global tragfähigen Energiewende**

Wie kann der Ausstieg aus fossilen Energieträgern global gerecht gestaltet werden? Oder geraten insbesondere Entwicklungsländer in Schieflage, weil es Ihnen an finanziellen und technologischen Mitteln für eine Energiewende mangelt? Ein neuer Policy Brief des Institut for Advanced Sustainability Studies (IASS) widmet sich dem Risiko einer in manchen Ländern verspäteten Energiewende und liefert Lösungsvorschläge, wie deren Folgen verhindert werden können.

[Mehr erfahren](#)



### **Klima**

#### **IASS lädt bei Klimakonferenz zu Dialog und Reflexion ein**

Bei der Klimakonferenz in Madrid bietet das IASS einen „Dialog- und Reflexionsraum“ an, um eine alternative Art von Begegnung und Diskussion zu ermöglichen. Täglich gibt es dort Veranstaltungen mit angeleiteter Reflexion und Diskussion in unterschiedlichen interaktiven Formaten. Hinter dem Angebot steht das Anliegen auszuprobieren und zu erforschen, wie eine Kultur des Miteinanders die Klimaverhandlungen auf der COP fördern kann.

[Mehr erfahren](#)



## Energie

### Ohne Windenergie keine Energiewende

Ein pauschaler Mindestabstand von 1000 Meter von Windkraftanlagen zu Wohngebäuden würde den weiteren Ausbau von Windenergie praktisch komplett zum Erliegen bringen. De facto wäre kein weiterer Zubau mehr möglich. Bundesländer und Gemeinden wären von dem Mindestabstand unterschiedlich stark betroffen. Dies ist das Ergebnis einer Datenanalyse, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IASS in einem discussion paper veröffentlicht haben. Untersucht wurde, was unterschiedliche Abstandslängen für die Erreichung der Windenergieziele für 2030 und 2050 bedeuten würde.

[Mehr erfahren](#)



## Klima

### Weltklimakonferenz in Madrid: Das IASS auf der COP25

Auf der 25. Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP 25) vom 2. bis 13. Dezember wird in Madrid die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens vorangetrieben. Ursprünglich sollte Santiago de Chile Austragungsort sein, wegen anhaltender sozialer Unruhen hat Chile jedoch seine Offerte zurückgezogen und hält lediglich die Präsidentschaft. Das Institut for Advanced Sustainability Studies (IASS) ist mit einer Reihe von Expertinnen und Experten in Madrid vertreten – hier eine Vorstellung ihrer Themen.

[Mehr erfahren](#)



### Crowdfunding

#### **IASS-Forscherin für Leadership-Programm „Homeward Bound“ ausgewählt**

IASS-Ozeanforscherin Carole Durussel ist als eine von 80 Wissenschaftlerinnen aus aller Welt ausgewählt worden, an dem Leadership-Programm „Homeward Bound“ teilzunehmen. Zu dem einjährigen Programm gehören eine Reihe von Online-Trainings sowie eine dreiwöchige Expedition in die Antarktis. Es soll dazu beitragen, dass die Teilnehmerinnen Netzwerke zur Bewältigung von Umweltproblemen bilden.

[Mehr erfahren](#)

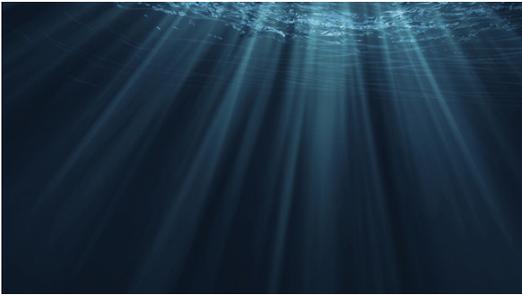


### Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg

#### **Nachhaltigkeit funktioniert nicht ohne Offenheit**

Auf dem Plenum der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg in Cottbus kamen Akteure verschiedenster Bereiche zusammen. Regionale Leuchtturmprojekte stellten sich vor und mehrere Arbeitsgruppen definierten Felder für nächste Schritte. Um die Veränderung hin zu einer Modellregion zu bewerkstelligen, sei es unerlässlich, dass die Menschen Brandenburgs offen für unterschiedlichste Gruppen und Initiativen seien, betonte Ortwin Renn vom Institut for Advanced Sustainability Studies (IASS).

[Mehr erfahren](#)



### Ozeane

#### **Neue Studie zur Zukunft des globalen Meeresbodens**

Der Ozean beherbergt Lebensräume und Lebewesen, von denen der Mensch nur einen Bruchteil kennt. Pläne, in der Tiefsee Bodenschätze abzubauen, bedrohen diesen weitgehend unbekanntes Hotspot der Artenvielfalt. Derzeit wird ein Rechtsrahmen für den Tiefseebergbau entwickelt. Ein internationales Team legt mit dem Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) eine durch die Heinrich-Böll-Stiftung geförderte Studie vor, die vor vorschnellem Handeln warnt und ein koordiniertes Vorgehen bei der Entwicklung alternativer Ansätze empfiehlt.

[Mehr erfahren](#)



### Gartenkultur

#### **Historische Gärten: Gut für Artenvielfalt und Gesundheit**

Wie kaum ein anderer Ort Deutschlands ist Potsdam geprägt von seinen historischen Gärten und Parks. Doch der Klimawandel setzt der kultivierten Natur ebenso zu wie ein verändertes Nutzungsverhalten. Ein Forschungsprojekt der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) begleitet vom IASS widmet sich im Dialog mit Potsdamerinnen und Potsdamern diesem Spannungsfeld.

[Mehr erfahren](#)

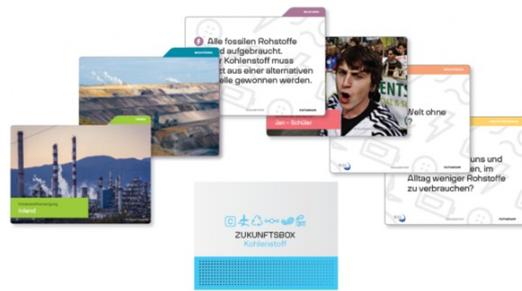


## Mentoring

### Mentoring-Programm für wissenschaftlichen Nachwuchs

Ein neues Mentoring-Programm führt am IASS Doktorandinnen und Doktoranden mit Fellows zusammen. Mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung unterstützen die Fellows – hochqualifizierte Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft – den wissenschaftlichen Nachwuchs bei der Promotion und Karriereplanung. Bei einer Auftaktveranstaltung Ende Oktober lernten sich die Mentorenpaare kennen und tauschten sich über ihre Wünsche und Pläne aus.

[Mehr erfahren](#)



## Bildung

### Einstieg ins Thema Kohlenstoff mit Unterrichtsmaterial vom IASS

Einen spannenden, aktions- und forschungsorientierten Einstieg in die Themenfelder Klima und Rohstoffe ermöglicht die Zukunftsbox Kohlenstoff, die das IASS in Zusammenarbeit mit dem Futurium entwickelt hat. Die Materialien eignen sich für Schülergruppen jeder Schulform ab Klassenstufe 8. Die Zukunftsbox kann fachübergreifend eingesetzt werden. Mit ihr will das IASS einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten.

[Mehr erfahren](#)



## ENAVI

### Navigationstools für den UN-Nachhaltigkeitsdialog

Das Kopernikus-Projekt ENavi zeigte Ende September bei der 28. Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Energie der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (United Nations Economic Commission for Europe, kurz UNECE) in Genf interaktive Simulationstools, die vor Augen führen, wie sich nachhaltige Verkehrsmaßnahmen und der Ausbau von Erneuerbaren-Energieanlagen auswirken.

[Mehr erfahren](#)



## Energie

### Fokus auf Chancen der Energiewende

Bei der zweitägigen Konferenz Climate Opportunity 2019 in Berlin kamen Expertinnen und Experten sowie politische Entscheidungsträgerinnen und -träger aus der ganzen Welt zusammen, um miteinander und voneinander über die Begleitvorteile der Energiewende zu lernen. Zugleich wurden Strategien entwickelt, mit denen in politischen Entscheidungsprozessen die Co-Benefits einzelner Klimaschutzmaßnahmen eingebracht werden können.

[Mehr erfahren](#)



## Fellows

### Ein Planet, eine Gesundheit

Gesunde Menschen auf einem gesunden Planeten - das ist angesichts von Klimawandel und fortschreitender Umweltzerstörung eine gewaltige Herausforderung. Um Strategien für die planetare Gesundheit ging es bei einem IASS-Symposium anlässlich des neu geschaffenen „Klaus Töpfer Sustainability Fellowship“ am 6. November in Berlin.

[Mehr erfahren](#)



## Klima

### Ein Schritt vorwärts für die Anwendung von Technologien zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Nutzung

Am 1. Oktober 2019 diskutierten Vertreter des EIT Climate-KIC, der Global CO<sub>2</sub> Initiative, der Phoenix Initiative und anderer Interessengruppen in Brüssel über die Zukunft von Bewertungsmethoden für die CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Nutzung (Carbon Capture and Utilisation, CCU).

[Mehr erfahren](#)



## Ozeane

### Erstes Marine Regions Forum: Lösungen für den Schutz der Ozeane

Beim ersten Marine Regions Forum vom 30. September bis 2. Oktober 2019 diskutieren Fachleute aus aller Welt über das Thema „Achieving a healthy ocean - Regional ocean governance beyond 2020“ (Für einen gesunden Ozean: Regionale Meerespolitik über 2020 hinaus). Ziel des Marine Regions Forum ist es, klare Empfehlungen zu entwickeln, umsetzbare Ergebnisse zu formulieren und Partnerschaften für eine stärkere regionale Meerespolitik zu fördern.

[Mehr erfahren](#)



## Bericht an EU-Kommission

### Wissenschaft sinnvoll für politische Entscheidungen nutzen

Mehr denn je brauchen Politikerinnen und Politiker eine qualitativ hochwertige wissenschaftliche Beratung, um ihre Entscheidungen zu treffen. Die politischen Fragen, bei denen der wissenschaftliche Input am dringendsten benötigt wird, sind genau die Fragen, bei denen die Wissenschaft selbst oft komplex und unsicher ist. Ein Arbeitsgruppe von SAPEA hat unter der Leitung von IASS-Direktor Ortwin Renn Vorschläge entwickelt.

[Mehr erfahren](#)



## Ozeane

### **Neue Impulse für den Meeresschutz**

Die Ozeane leiden besonders unter dem Klimawandel: Sie werden warm und sauer, mit weitreichenden Folgen für ihr komplexes Ökosystem. Aktuelle wissenschaftliche Studien über die Veränderungen der Ozeane wertet der „Sonderbericht über den Ozean und die Kryosphäre in einem sich wandelnden Klima“ aus, den der Weltklimarat (IPCC) am 25. September vorgestellt hat. Kurz darauf tagte in Berlin das Marine Regions Forum, das zu klaren Empfehlungen, umsetzbaren Ergebnissen und mehr Unterstützung für regionale Partnerschaften führen soll.

[Mehr erfahren](#)

## IASS Policy Brief

### **Klimaschutz und Luftqualität zusammendenken**

Vom 23. bis 25. September treffen sich Regierungschefs aus aller Welt, um zum einen den Klimaschutz und zum anderen die globalen Nachhaltigkeitsziele in der UN-Generalversammlung zu diskutieren. Ziel der Beratungen ist die Erhöhung der nationalen Klimaversprechen, um doch noch die Ziele von Paris zu erreichen, und die Überprüfung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Eine wichtige Rolle spielt hierfür der Zusammenhang von Luftverschmutzung und Klimawandel, zu dem das IASS Potsdam einen Policy Brief mit dem Titel: „A practical approach to integrating climate and air quality policy“ veröffentlicht hat.

[Mehr erfahren](#)

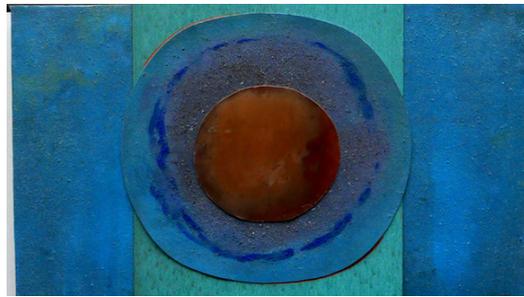


### IASS Policy Brief

#### **CO2-Bepreisung für eine sozial gerechte Energiewende**

Nahezu alle Vorschläge für eine klimaneutrale Energieversorgung, die zurzeit in Deutschland diskutiert werden, sehen eine Bepreisung von fossilen Brennstoffen in Form von Steuern, Abgaben oder Zertifikaten vor. Der IASS Policy Brief „CO2-Bepreisung für eine sozial gerechte Energiewende“ empfiehlt, dass die Einnahmen verwendet werden, um zwei Ziele zu erfüllen: Sie sollten erstens die Zielerreichung der Energiewende durch Reduktion von klimaschädlichen Gasen weiter unterstützen. Zweitens sollten sie die durch eine CO2-Bepreisung besonders belasteten Haushalte relativ besser stellen und dadurch für eine ausgleichende Gerechtigkeit sorgen.

[Mehr erfahren](#)



### Fellows

#### **Wie trägt Kunst zur Nachhaltigkeit bei? IASS schreibt Stipendien aus**

Wissenschaft und Kunst werden oft als zwei verschiedene Welten angesehen, die sich in ihrem Wesen und ihren Wirkungen unterscheiden. Ihre Zusammenhänge und Synergien sind bisher nur begrenzt erforscht. Mit einem neuen Fellowship für Künstlerinnen und Künstler will das IASS den Austausch zwischen Wissenschaft und Kunst zu Nachhaltigkeitsthemen fördern. Das Programm ist für künstlerisch Tätige aller Karrierestufen aus den Bereichen Bildende Kunst, Kunsthandwerk, Musik, Literatur und darstellende Kunst offen. Bis zu fünf Stipendien mit einer Laufzeit von sechs bis zwölf Monaten stehen zur Verfügung.

[Mehr erfahren](#)



### Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg

#### **Appell an neue Landesregierung: Klimaschutz und Nachhaltigkeit stärken**

Mit einer Forderungsliste hat sich die Steuerungsgruppe für die Plattform „Nachhaltige Entwicklung in Brandenburg“ in ihrer jüngsten Sitzung an die Verhandlungsführerinnen und -führer gewandt, die derzeit die neue Landesregierung bilden. Eine klare Prioritätensetzung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit fordert die Steuerungsgruppe und eine institutionelle Fortführung der Plattform auch in der nächsten Legislaturperiode. a

[Mehr erfahren](#)

### Mobilität

#### **STADTRADELN macht umweltfreundliche Mobilität stärker sichtbar**

Die STADTRADELN-Kampagne macht umweltfreundliche Mobilität stärker sichtbar und legt die Schwachstellen der Radinfrastruktur offen. Fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren sowieso schon regelmäßig mit dem Rad, die Kampagne bewegt nur sehr wenige zum Umstieg vom Auto auf das Rad. Das hat eine Online-Umfrage des IASS ergeben.

[Mehr erfahren](#)



## Fellows

### IASS heißt erste Klaus-Töpfer-Stipendiatin willkommen

Die brasilianische Gesundheitsexpertin Nicole de Paula ist die erste Inhaberin des neu geschaffenen "Klaus Töpfer Sustainability Fellowship". Die 36-Jährige überzeugte eine international besetzte Auswahlkommission sowohl mit ihren wissenschaftlichen Referenzen als auch mit ihren Erfahrungen in der Politikberatung und der Zusammenarbeit mit UN-Institutionen. De Paula hat in Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen an der Sciences Po Paris promoviert. Ihre Doktorarbeit erhielt den „Young Researcher Prize“ der Treilles Foundation in Frankreich.

[Mehr erfahren](#)

---



## Klima

### Zeit für eine neue Kommunikation der Klimathemen

Falschmeldungen über Klimathemen haben zugenommen, mit Verschwörungstheorien werden wissenschaftliche Fakten in Frage gestellt. In welcher Art und Weise kommt Desinformation in die Welt, zu welchem Zweck und wer sind die Akteure? Zu diesen und weiteren Fragen hat am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) ein Workshop mit internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern stattgefunden.

[Mehr erfahren](#)



## Energie

### Selbstversorgung mit Strom aus Wind und Sonne

Das Potenzial von Wind- und Sonnenenergie ist groß genug, um Europa zu hundert Prozent mit erneuerbarer Elektrizität zu versorgen. Das Ergebnis einer Studie des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam führt zu dem Fazit: Auch auf regionaler oder lokaler Ebene ist Selbstversorgung ausschließlich über erneuerbaren Strom in vielen Fällen rechnerisch möglich. Allerdings wird dies im Ballungsraum von Städten mit einem hohen Landverbrauch einhergehen.

[Mehr erfahren](#)



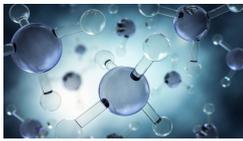
## Energie

### Lehren aus gescheiteter Energiepolitik

Obwohl Strom aus Solar- und Windanlagen immer günstiger wird, ist der Ausbau der erneuerbaren Energien weiterhin auf politische Unterstützung angewiesen. Fehlt diese, kommt es häufig zu Rückschritten beim Umbau des Energiesystems – so geschehen in den einstigen Vorreiterländern Spanien und Tschechien. Welche Lehren können wir daraus für die Energiepolitik ziehen? Eine in der Zeitschrift „Energy Policy“ erschienene Studie gibt Empfehlungen für eine wirksame Ausgestaltung politischer Maßnahmen.

[Mehr erfahren](#)

**NEUE PROJEKTE**



### Systemische Wechselwirkungen: Natur, Technologie, Gesellschaft

#### Berücksichtigung von Methanemissionen bei der Modellierung von Ozonkonzentrationen in Chemie-Transport-Modellen

Das Projekt bewertet und vergleicht die Abbildung der Ozonproduktion durch Methan in einer Reihe von Chemie-Transport-Modellen. Ziel ist es zu beurteilen, wie akkurat die Modelle die Ozonproduktion in Europa aufgrund von Methanemissionen innerhalb und außerhalb Europas simulieren. Auf der Grundlage dieser Bewertung werden Empfehlungen für die zukünftige Forschung ausgesprochen.

[weiterlesen](#)



### Wahrnehmung, Werte, Orientierung

#### Nachhaltiges Wohnen (NachWo): Nachhaltigkeit als städtebaulicher Leitbegriff

Die Stadt Norderstedt ist eine der acht deutschen Städte, welche es in die dritte Phase des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geschafft haben. Dieses Programm fördert Forschungsaktivitäten deutscher Kommunen zur nachhaltigen Transformation. Unterstützt werden die Städte durch Forschungsinstitutionen. Im Fokus der jetzigen dritten Phase steht das Instrument „Urbane Reallabore“, das die konkrete Umsetzung von Maßnahmen und deren wissenschaftliche Begleitung ermöglicht.

[weiterlesen](#)

## PUBLIKATIONEN

IASS DISCUSSION PAPER  
Institute for Energy Efficient Buildings and Indoor Climate (IEBC)  
Freiburg, November 2019

### Ohne Windenergie keine Energiewende

Die 1000 Meter-Abstandsregelung macht Windenergieprojekte unmöglich und trägt damit die Kohlenutzung in Deutschland in Frage

Analyse und Einschätzung der Konsequenzen für die Ausschauke der Bundesregierung

Von Trondis, Oliver Süsser, Jochen Lilliestam



### Ohne Windenergie keine Energiewende

Tröndle, T., Süsser, D. Lilliestam, J

IASS Discussion Paper, November 2019



## Countering the risk of an uneven low-carbon energy transition

Eicke, L., Weko, S., Goldthau, A.

IASS Policy Brief, November 2019



## Ein praktischer Ansatz für die Integration von Klimaschutz und Luftreinhaltung

Mar, K. A., Unger, C.

IASS Policy Brief, Oktober 2019



## CO<sub>2</sub>-Bepreisung für eine sozial gerechte Energiewende

Renn, O., Becker, S., Gaschnig, H., Götting, K., Lilliestam, J., Schäuble, D., Setton, D.

IASS Policy Brief, September 2019



## A Practical Approach to Integrating Climate and Air Quality Policy

Mar, K. A., Unger, C.

IASS Policy Brief, September 2019

Eine Zusammenstellung unserer  
neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

[DOWNLOAD](#)

NEU IM IASS-BLOG



Interview mit Elena Nikitina: Klimawandel in der Arktis:  
Partnerschaften und bessere Daten dringend  
notwendig  
Bianca Schröder

---



Nachhaltigkeit braucht Entschleunigung braucht  
Grundeinkommen  
Adrienne Goehler

---



Wie aus dem "Klimapaket" eine wegweisende  
Klimawende werden kann  
Sophia Becker, Ortwin Renn

---



Empörung oder Empathie - Kampf der Kulturen in der  
Klimakommunikation?  
Kathleen A. Mar

---



Stark betroffen, schwach repräsentiert: Zukünftige  
Generationen in der Politik  
Anne-Katrin Holfelder, Elizabeth Dirth

---



Ein gesunder Ozean - regionale Meerespolitik nach  
2020  
Torsten Thiele

---



Schluss mit falschen Hoffnungen: Warum  
Klimafatalismus schwere, aber lebenswichtige Kost ist  
Sean Schmitz

---



Climate Summit in New York: Viele Versprechen, wenig  
Konkretes  
Charlotte Unger

---



Eine liebevolle Antwort auf die Krise der Zivilisation  
Brooke Lavelle, Zack Walsh

---



Antworten auf Fridays for Future und die  
Jugendbewegung für Klimagerechtigkeit  
Elizabeth Dirth

---



Die Lausitz nach den Wahlen - aktive Beteiligung fest  
verankern  
Johannes Staemmler, Victoria Luh, Jeremias Herberg,  
Konrad Gürtler

---

ZUM BLOG

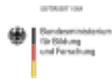
## VERANSTALTUNGEN

02.12.2019 – 13.12.2019	Co-Creative Reflection and Dialogue Space at COP 25 Madrid
02.12.2019 – 13.12.2019	Das IASS auf der Weltklimakonferenz in Madrid Madrid
03.12.2019	Decision Theater zu nachhaltiger Mobilität mit UNESCO- Schülerinnen und -Schülern Potsdam
04.12.2019	COP 25 Side Event: Strengthening climate promises: action on air quality to enhance NDCs Madrid
05.12.2019	Session bei der „KI-Camp – Die Forschungs-Convention im Wissenschaftsjahr Künstliche Intelligenz“ Berlin
05.12.2019 – 06.12.2019	Jahreskonferenz der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 Berlin
09.12.2019 – 10.12.2019	Workshop: Toward Democratic Transformation: A Lab on Labs Potsdam
16.12.2019	Workshop: Zusammenführung von CSR-/NFI-Berichtsstandards zu einem einheitlichen und gesetzlich verbindlichen Standard Potsdam
22.01.2020	DiDaT Stakeholder Konferenz Berlin
26.02.2020 – 27.02.2020	Workshop: Enhancing the Knowledge Base for Cross-Sectoral Management and Ocean Governance in ABNJ of the Southeast Pacific Lima (Peru)



Sie möchten noch mehr über uns  
und unsere Arbeit erfahren?

ZUR WEBSITE



[Impressum](#) [Datenschutz](#)

[Click here to unsubscribe from the mailing list.](#)